

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

8 Verantwortung D. Luce Ostrand. wider

„achtung geben / selbigen durch gebürliche mittel also
 „zubegegnen / damit sie ihre blutigirige anschlag nicht ins
 „werck richten mögen.

Pag. 33.

Ferner hab ich in meinem Büchlein also geschriben: Wel-
 „ches alles (wie der Allmächtig weiß / der aller Herzen erkennet)
 „mit darinn vermeldet wirdt / einichs mißuertrawē
 „zwischen den Herrschafften zuerwecken: sondern es
 „will ein notturfft sein / dieweil die Jesuiter selbstn ihre Pra-
 „ctiken vnd anschlag nit allerdings verbergen vnd verschweis-
 „gen können / sondern sich mercken lassen / mit was blutdurstis-
 „gem fürnemen sie schwanger gehn: daß dannoch Christliche
 „Regenten desto fleissiger wachen / damit vilerley vnruhe / ja-
 „mer / not / blutuergiessung / verheerung vnd verwüstung vnser
 „geliebten Vatterlands / der Teutschen Nation / vnnnd zu for-
 „derst / vndertruckung der reinen heilsamē Euangelischen lehr /
 „verhütet: Dargegen aber / frid vnd einigkeit / gu-
 „tes vertrawen / vnnnd freundschaft / zwischen den
 „Ständen des Römischen Reichs / erhalten vnnnd
 „fortgepflantz werden möge.

Ostrand hat die
 Potentaten nicht
 inuirt / noch in
 bösen verdacht ge-
 zogen.

Heißt aber das die Röm. Key. May. die Herrn Rittern
 des güldenen Stäb / ja alle Päpstliche Potentaten vnnnd
 Ständ des Römischen Reichs / angreifen / antastn / vnnnd
 sie verdächtigt machen / daß sie trewlos vnnnd eidbrüchig wor-
 den / vnnnd die Lutherischen Fürsten zu tod schlagen wollē?
 Heißt dises die Potentaten / Fürsten vnnnd Herrn an einander
 hehen / wann man sagt / man traw ein solches den Herrn nit
 zu / daß sie den Religionsfriden brechen werden? wann man
 trewlich warnet / was darauß erfolgen möchte / da man den

Jesu